

PRESSEMITTEILUNG

Kostenloses Partnerkonto mit Fallstricken

Neuer Gemeinschaftskonto Vergleich und Ratgeber

Berlin, den 11.09.2023: Ein gemeinsames Konto erleichtert das Leben vieler Eheleute, unverheirateter Paare, Wohngemeinschaften oder Geschäftspartner. Manchmal ist ein Partnerkonto jedoch ziemlich teuer oder führt zu Konflikten. Das Verbraucherportal Vergleich.de hat untersucht, welche Angebote von Gemeinschaftskonten es derzeit auf dem Markt gibt. Dafür wurden die Produkte von ausgewählten Filial- und Direktbanken, Privat- und Genossenschaftsbanken, Zahlungsdienstleistern und Finanzapps unter die Lupe genommen. Oft verstecken sich die Kosten im Kleingedruckten des Preis- und Leistungsverzeichnisses der Anbieter. Vergleich.de hat diese Dokumente durchforstet und den Banken gezielte Fragen gestellt.

Sieben Gemeinschaftskonten sind kostenlos

Im Gemeinschaftskonto Vergleich finden sich sieben Banken, die bei regelmäßigem Geldeingang ein kostenloses Partnerkonto anbieten – die 1822direkt bereits ab einem Geldeingang in Höhe von 1 Cent. Andere Geldhäuser verlangen dagegen monatlich mehrere Hundert Euro regelmäßigen Geldeingang für eine kostenlose Kontoführung wie die Norisbank, Comdirect, DKB, ING oder sogar mehrere Tausend Euro wie die Postbank und die Frankfurter Sparkasse.

Mehr Service in Form von Gratis-Partnerkarten und Filialen

Für weitere Geldhäuser ist im Gemeinschaftskonto Vergleich auf einen Blick zu sehen, welche Gebühren fällig werden. Zudem ist aufgeführt, ob eine Partnerkarte ohne

Zusatzkosten eingeschlossen ist und ob die Bank Filialen unterhält. Nur zwei Banken im Vergleich, die ein kostenloses Girokonto als Gemeinschaftskonto anbieten, verfügen über eigene Filialen: die Postbank und die Frankfurter Sparkasse.

Tücken bei Haftung und Kontoschließung

Für den Verbraucher stellt sich das Angebot der Banken kompliziert dar: Es gibt mit dem Oder- und dem Und-Konto verschiedene Typen von Gemeinschaftskonten, die er kennen sollte. Auch ob er für mögliche Schulden des Partners haftet und welche weiteren Fallstricke existieren, sollte der Kunde vor einer Kontoeröffnung wissen. Zudem kann die Kontoschließung ihre Tücken haben. Der umfangreiche Ratgeber auf Vergleich.de stellt die Vor- und Nachteile eines gemeinsamen Kontos heraus. Diese Seite mit dem Gemeinschaftskonto Vergleich findet sich unter www.vergleich.de/gemeinschaftskonto.html.

Über Vergleich.de:

Die Gesellschaft für Verbraucherinformationen mbH Vergleich.de vermittelt seit 1999 Wissen zu Finanz- und Immobilien Themen. Als Branchenpionier und eines der ersten Vergleichsportale in Deutschland bietet Vergleich.de seinen Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, kostenlos Zinsen, Konditionen und Angebote unterschiedlicher Banken und Vermittler miteinander zu vergleichen. Die Zins- und Tarifvergleiche umfassen die Themen Baufinanzierung, Geldanlage, Kredit, Versicherung, Strom & Gas sowie DSL & Handy. Ein starkes Netzwerk bestehend aus der Muttergesellschaft Hypoport SE und zahlreichen Kooperationen hilft ein breites Spektrum an Vergleichen und Informationen unabhängig von einzelnen Banken und Vermittlern zur Verfügung zu stellen. Wie sich das Vergleichsportal finanziert und arbeitet, wird auf der Seite „[Über Uns](#)“ erläutert.

Kontakt:

Internet: <https://www.vergleich.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/vergleich.de>

Instagram: <https://www.instagram.com/vergleichde/>

Twitter: https://twitter.com/Vergleich_de

Ansprechpartnerin: Bozena Burczek

E-Mail: bozena.burczek@vergleich.de

